

## Niederschrift der 33. Sitzung des LG GDI-SH

Termin: Dienstag, 16.02.2021

### Zu TOP 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die 33. Sitzung findet als Videokonferenz statt. Der Vorsitzende Herr Krebs begrüßt die Teilnehmer der Sitzung. Herr Prof. Dr. Duttmann von der CAU wird von Herrn Bauer vertreten. Als Gast ist diesmal Herr Tobias Kuring vom MELUND dabei. Zu Beginn der Sitzung ist noch keine Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben.

### Zu TOP 2) Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ergibt sich wie folgt:

#### TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

- IV548

#### TOP 2 Festlegung der Tagesordnung

- IV 548

#### TOP 3 Vorläufige Niederschrift der Sitzung am 24.11.2020

- Beschluss

#### TOP 4 Bericht der Mitglieder des Lenkungsremiums

- Vorsitz
- Vertreter der Ressorts
- Vertreter der kommunalen Spitzenverbände
- sonstige Vertreter

#### TOP 5 Bericht aus der Koordinierungsstelle und dem LVerGeo SH

- Bericht Kst. GDI-SH

#### TOP 6 Verschiedenes

### Zu TOP 3) Vorläufige Niederschrift der Sitzung am 24.11.2020

Über die Niederschrift der 32. Sitzung wird im Anschluss der Sitzung über einen Umlaufbeschluss entschieden.

### Zu TOP 4) Bericht der Mitglieder des Lenkungsremiums

Der Vorsitz berichtet von der letzten Sitzung des Lenkungsremiums GDI-DE. Inhaltlich rückt die Evaluierung der INSPIRE-Richtlinie in Zukunft in den Fokus. Diese soll durch die Kst. GDI-DE, Lenkungsremium GDI-DE und die Kontaktstellen begleitet werden. Zusätzlich ist nach Vorstellungen der Europäischen Kommission eine Erweiterung des Umwelt-Datenraumes bzw. die Verknüpfung mit weiteren zu Datenräumen (Mobilität, Agrar, Gesundheit, Energie etc.) sinnvoll. Diese und andere Aspekte werden aktuell auch auf EU-Ebene bei der Entwicklung einer europäischen Datenstrategie ([GAIA-X](#)) diskutiert. In diesem Zusammenhang ist neben der Verfügbarkeit von Daten auch die Nutzung und Nutzungsbedingungen von Daten (PSI-Richtlinie, Lizenzierung) von Bedeutung.

Die weiteren Mitglieder haben keinen entscheidenden Bericht für das LG GDI-SH vorzutragen.

## zu Top 5) Bericht aus der Koordinierungsstelle GDI-SH

### INSPIRE

Am 21.01.2021 hat die INSPIRE Maintenance and Implementation technical-supgroup (MIG-T) eine Videokonferenz einberufen, um die Ergebnisse des europaweiten INSPIRE Monitorings 2020 vorzustellen. Das Verfahren wurde nun zum zweiten Mal direkt aus den Metadaten abgeleitet. Jedoch müssen die Metadaten nun konform zu der neuen Konvention der Technical Guidelines 2.0 sein. Die Ergebnisse in den einzelnen Indikatoren wurden mit einem Rating für den Konformitätsgrad ausgewiesen (1 - 5 Sterne).

Insgesamt weist der Trend für alle Mitgliedstaaten nach oben. Und so konnte sich auch Deutschland bei den meisten Indikatoren gegenüber dem Vorjahr verbessern. Die bisherigen Ergebnisse können unter folgendem Link eingesehen werden:

[https://inspire-geoportal.ec.europa.eu/mr2020\\_details.html?country=de](https://inspire-geoportal.ec.europa.eu/mr2020_details.html?country=de)

Eine konkrete Auswertung der gemeldeten Datensätze und Dienste für Deutschland erfolgt durch die Kst. GDI-DE. Anhand dieses Berichts können auch Rückschlüsse für die gemeldeten Daten aus Schleswig-Holstein zur nächsten Sitzung vorgestellt werden.

In Vorbereitung auf das Monitoring hat die Kst. GDI-SH eine Abfrage zu den vorhandenen Daten und Diensten unter den geodatenhaltenden Stellen im Zeitraum der KW 45-48 im Jahr 2020 durchgeführt. In der Auswertung wurden insgesamt 1819 Datensätze als INSPIRE-relevant eingestuft. Im nächsten Schritt muss nun ein Abgleich mit den „inspireidentifizierten“ Datensätzen im SH-MIS erfolgen um sicherzustellen, dass auch alle abgefragten Daten mit Metadaten beschrieben sind. Dazu möchte die Kst. GDI-SH künftig ein aussagekräftiges Werkzeug aufbauen, um einerseits eventuelle Lücken und Defizite schneller identifizieren zu können und andererseits den Umsetzungsstand besser nachvollziehen zu können. Auch in anderen Bundesländern ist der Wunsch für ein solches internes Monitoring-Tool gegeben. Im März wird es ein erstes Onlinetreffen über die GDI-DE und den aktuellen Entwicklungen dazu geben.

Die Kst. GDI-SH arbeitet nun verstärkt an den Themen Boden (LandUse), Geologie und Staatliche Dienste (US). Das Thema Landwirtschaftliche Anlagen und Aquakulturanlagen konnte bereits umgesetzt werden und steht vor dem letzten Bearbeitungsschritt zur Abnahme beim Unabhängigen Landeszentrum für Datenschutz.

### weitere Themen

Herr Kuring (MELUND) merkt an, dass es das Metadateninformationssystem Preludio so nicht mehr geben wird und künftig in das InGrid System überführt werden soll. Hierzu ist eine Testung vorab notwendig, ob alle Metadaten in das SH-MIS gemäß TG 2.0 geharvestet werden. Es soll im Nachgang der Sitzung ein Termin mit der Servicestelle SH-MIS abgestimmt werden.

Frau Petzold berichtet über die Entwicklungen im Bereich der Badegewässer. Zum einen gibt es über Dataport ein Portal zur Kartendarstellung der Badestellen und zum anderen kann man im DANord den Badestellendienst anzeigen lassen. Um die weiteren Entwicklungen bestmöglich mit allen Beteiligten abzustimmen, soll der Kontakt über Frau Ruhe im Anschluss der Sitzung erfolgen.

## Niederschrift der 33. Sitzung des LG GDI-SH

Im DANord gibt es neue Themenportale für die Wasserlandschaft und dem Thema Geologie mit sowohl frei zugänglichen als auch geschützten Bereichen. Die Dienste werden vom LLUR bereitgestellt und der DANord wird zu Präsentation genutzt.

Die Weiterentwicklung des DANord auf eine neuere Version von map.apps - Linie 4 mit neuen Funktionen und verbesserter Nutzerbedienung befindet sich in der Umsetzung.

Im Rahmen des weiteren Aufbaus der Geokompetenz wird der Webseitenaufttritt realisiert und es gibt nun eine zentrale Hotline und eine zentrale E-Mail Kontaktadresse:

0431 383 -2050

[geokompetenz@lvermgeo.landsh.de](mailto:geokompetenz@lvermgeo.landsh.de)

Zu dem Adressregister Schleswig-Holstein (AREG), als zentrales Portal für die Darstellung und Meldung von amtlichen Adressdaten, kommen immer mehr Ämter in der Nutzung hinzu.

Die Einführung von QGIS soll durch eine kleine Arbeitsgruppe begleitet werden. Es soll als „Standardversion“ an dem +1 Arbeitsplatz ausgeliefert und an Kommunen angeboten werden. Zusätzlich soll ein Schulungskonzept erstellt werden. Die Schulungsinhalte und Schulungsbedarfe werden über Online Angebote, z.B. die Online-Lernplattform der CAU, dem Lernportal oder mit Hilfe der Konferenzplattform BigBlueBotton, vermittelt und koordiniert.

### **Zu Top 6)      Verschiedenes**

Die 34. Sitzung wird am 18.05.2021 stattfinden.